

2013 Juni, Vildmarksvägen

wird die Windschutzscheibe drei Mal und die Motorhaube zwei Mal sichtlich getroffen, der Gegenverkehr war viel zu schnell.. Bei der Motorhaube hilft der Lackstift, der Windschutzscheibe Carglas, hoffe ich.



Unterwegs wird das Wetter schlechter, vor der Grenze nach Norwegen fahren wir wegen der Baustellen eine Umgehung, welche unsere Wilma nicht im Verzeichnis führt. Ingrid wird unruhig.

Auf dem Weg dann über Mo i Rana zum Polsirkeln wird die E6 an einigen Stellen so eng, dass Ingrid bei Gegenverkehr größerer LKW's den Bauch einzieht. (Es war aber auch einige Male recht knapp). Am Polarkreis angekommen, (13 Uhr) regnet es in Strömen, es ist kalt und stürmisch.

Zur Feier des Tages genehmigen wir uns ein Mittagessen im einzigen Restaurant, einer Burgerschmiede. Ingrid bestellt Fisch und Pommesfrites, ich ein geschnetztes Fleisch mit Pilzen und ebenfalls Pommesfrites. Beides ist nicht so der Hit. Wir bezahlen mit einer 500 SKR Note (57,40€) und für das Wechselgeld in NKR kauft Ingrid ein paar Ansichtskarten! Ein wirklich unvergessliches Geburtstagessen.

Dafür werden wir anschließend auf der Fahrt durch das Junkerdal auf norwegischer Seite auf der RV77, auf schwedischer auf der RV95 mit grandiosen Ausblicken aus schwindelnder Höhe auf endlos tiefe Schluchten und Wasserfällen entschädigt.

Später, wir haben wieder fast 750 Meter Höhe erreicht, breitet sich ein weites Tal aus, das Nora Storfjället, selbst bei schlechtem Wetter, einfach Atem beraubend, einmalig.



2013 Juni, Vildmarksvägen

Bevor wir Arjeplog, unser Übernachtungsziel, erreichen wird die Strecke nochmals mehr als schlecht. Hinter einem Lotsenfahrzeug wieder durch Bauarbeiten, später dann Schotterstrecken, Schlaglöcher.

Den **CP Kaja** (www.silverhatten.se) (**N66.04965 E017.86535**) erreichen wir in **Arjeplog** gegen 17 Uhr und haben eine lange Teilstrecke, fast 400 Kilometer zurückgelegt. Es schüttet immer noch wie aus Eimern und stürmt, das Mobil wird so vom Baustellendreck einigermaßen befreit.



Im Regen versorge ich das WoMo mit Elektrizität, die frostigen 13 Grad Außentemperatur vertreiben wir im Mobil mit dem Heizlüfter. Auch Internet ist frei vorhanden, ich sichte die Geburtstagsgrüße.

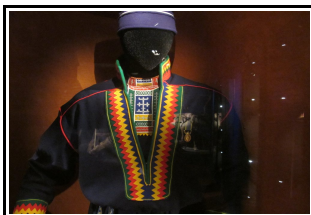
Morgen werden wir einen Ruhetag mit der Besichtigung von Arjeplog einlegen.

22. Tag, Mittwoch, der 03.07.2013. Mit dem Sturm ist auch der



Regen vergangen. 9:30 Uhr, 15 Grad, nur teilweise bedeckt. Wir fahren in den kleinen Ort, besuchen die rosa Kirche und das ausgezeichnete „Silbermuseum“. Die

Sammlung beeindruckt durch die Vielzahl an Exponaten samischer Kultur und Lebensart.



Der anschließende Film über die Lebensumstände gestern und heute rund um Arjeplog runden den Besuch ab und machen ihn zu etwas Besonderem.

23. Tag, Donnerstag, der 04.07.2013. Wir verlassen den Platz Kaja um 10 Uhr bei 16 Grad und sehen auf dem Weg nach **Arvidsjaur** die ersten Rentiere rechts der Straße. Die Fahrt ist unspektakulär, hochmoorartige Flächen, überzogen von Wollgras, werden abgelöst von sandigen von dünnem Tannenbewuchs bedeckten Hügeln.



In **Arvidjaur** besichtigen wir die große Holzkirche aus 1900 und die Kichensiedlung „Lappstaden“.



Um 13 Uhr machen wir fest auf dem CP Gielas. Die meisten Wolken haben sich verzogen, wir stellen Tisch und Stühle in die Sonne und faulenzen.



24. Tag, Freitag, der 05.07.2013. Wir treffen gegen 12 Uhr in Örträsk ein, Zeit genug um die Fahrt von 13 Uhr zu buchen und vorher den guten Film mit deutschem Ton über den Bau der Seilbahn 1942 zu sehen. In nur etwas mehr als einem Jahr wurde der Welt längste Seilbahn 96 Kilometer lang durch unwegsames Gelände, durch Sümpfe und Seen



gebaut.

Wir nehmen Platz in einer Gondel für vier Personen und schweben in Baumwipfelhöhe dahin. Die 16 Kilometer, die für die



2013 Juni, Vildmarksvägen

Personenbeförderung renoviert wurden, legen wir in einer Stunde und vierzig Minuten zurück. Man merkt gar nicht wie die Zeit vergeht, ein einzigartiges Gefühl fast schwerelos durch Wald und über Sumpf und Seen dahinzugleiten.



In Menträsk erwartet uns Kaffee und Limonade, für den Kuchen sind 1,60€ zu entrichten.

Anschließend erneut ein Film, dieses Mal auf schwedisch mit Originalaufnahmen aus 1942-43, ein Film über die fast unmenschlichen Anstrengungen in der kurzen Zeit eine derartige technische Meisterleistung zu realisieren.

Ein Reisebus fährt anschließend die Gondelgäste von Menträsk zurück nach Örträsk.



Ankunft 16 Uhr, wir entscheiden die Nacht hier zu verbringen, da im Parterre des Kaffees Toiletten und Duschen auch nachts über zugänglich bleiben.

25. Tag, Samstag, der 06.07.2013. Die Nacht war windig, die bewegte Luft hat die Wolken vertrieben. Es erwartet uns ein strahlend blauer, wolkenloser Himmel.

Schon bald nach der nach Skefteå, der Fahrbahn.



Abfahrt, auf dem Weg wieder Rentiere auf

Im großen COOP in Skefteå füllen wir aus dem reichlichen Angebot unsere Brotvorräte auf und sind dann auch schon bald (13 Uhr) am **CP Uttersjöbäcken Skola**. bei **Bjurön**

2013 Juni, Vildmarksvägen

(N64.46687 E021.39275) Der Platz hat sicher bessere Zeiten gesehen, jetzt in neuen Händen, lässt besonders die Sauberkeit in den Sanitärräumen im Keller der alten Schule zu wünschen übrig.

26-27. Tag, Sonntag, Montag der 07-08.07.2013. In der Nacht hat Ingrid eine Nachtigall gehört, mich aber leider nicht geweckt. Um 7:30 messen wir bereits 18 Grad, es verspricht ein warmer Tag zu werden.

Die autobahnähnliche abgespult. Südlich von Docksta Camping vor 12 Uhr Quartier. familienfreundlicher Sandstrand. (N63.06492 E 18.33658)



Straße ist schnell Örnködsvik, in beziehen wir um kuz Gegenüber ein Badesee mit

Es wird ein Bilderbuchsommertag 24-25 Grad, der Himmel wolkenlos. Der Badesee lädt zum Bade ein, eine herrliche Abkühlung. Auch nach 20 Uhr messen wir immer noch 23 Grad, wir beschließen hier einen weiteren Tag zu verbringen, auch um Handtücher und Unterwäsche zu waschen. Am Platz werden für die Benutzung der Waschmaschine 20 SKR verlangt, gerade einmal 2,30€.

28.Tag, Dienstag, der 09.07.2013. Um 9 sind wir wieder auf der Piste, wir fahren weiter Richtung Süd, über Hernösand, Timrå, Sundsvall, über die mächtige Brücke der „Höga Küsten“ und vor Hudiksvall auf die Halbinsel Hornslandet.



Zunächst auf Schotterstraße, dann gepflegt auf schmalen ausgebauten Straßen bis ans Ende der Halbinsel, nach Hölick, auf

2013 Juni, Vildmarksvägen

den CP Hölick. (N61.62651 E017.44255). Erinnerungen werden wach, wir stehen unter Fichten auf Sand, wie damals in Le Porge.



Wir besichtigen das kleine Fischerdorf, die putzige kleine Kirche auf dem Felsen, über den Häusern. Der Schlüssel für die Kirche hängt an einem Nagel neben der Eingangstür.



29.Tag, Mittwoch, der 10.07.2013. Am Spätnachmittag hatte leichter Regen eingesetzt, der auch nachts ab und zu sich bemerkbar machte. Morgens dann zeigt sich der Himmel wieder wolkenlos mit einer kleinen Brise.

Wir sind beide früh wach und suchen, die Morgenstunde vor dem allgemeinen Andrang, ausnutzend, die Sanitärgebäude auf. Der Schlagbaum der Einfahrt wird erst gegen 9 Uhr geöffnet, so bleibt genug Zeit in Ruhe zu Frühstücken und das Mobil zu ver- und entsorgen.

Wir umfahren Söderhamn und Gävle um dann via RV68 über Avesta und Fagersta Richtung Örebro den Kurs zu legen. Begleitet werden wir musikalisch u.a. von der „Igesund Gänget“,



2013 Juni, Vildmarksvägen

einer Band aus der Gegend, die wir Anfang der 1980er in Bingsjö gesehen und gehört hatten. Aus dieser Zeit stammt auch die Schallplatte, die ich in Mp3 u.a. fürs Autoradio umgewandelt hatte.

Beschwingt erreichen wir nach 340 km gegen 14 Uhr hinter Fagersta den kleinen, gut geführten **CP Liens in Riddarhyttan**. (**N59.80885 E015.53465**). Ein Platz mit besonders gepflegten Sanitäreanlagen.



Von hier gelingt es mir in Askersund für den morgigen und dem Folgetag einen Platz in der ersten Reihe zu reservieren.

30+31+32.Tag, Donnerstag, Freitag, Samstag der 11-12-13.07.2013.



Nach einem Rundgang über den CP und einer kleinen Besichtigung des Badestrandes machen wir uns wieder auf den Weg. Es ist 10 Uhr. Der Himmel wolkenlos und schon 17 Grad warm. Nach dem Internet, noch abends befragt, soll es

die nächsten Tage hier an der Ostküste so bleiben.

In Askersund belegen wir den reservierten Platz in der ersten Reihe, die Nummer eins, neben der Küche.



Wir verbringen den Tag damit den Freizeitkapitänen beim An- und Ablegen zuzuschauen. Es ist immer wieder spannend zu beobachten, wie Menschen mit Stress reagieren und wie Andere

2013 Juni, Vildmarksvägen

diesen erst gar nicht aufkommen lassen, oder zumindest es nicht zeigen.



Ingrid ging am Freitag zum Friseur und kam zurück und war neu am und im Kopf. Mit neuer Farbe und Selbstbewusstsein. Die Kommunikation im Salon gelang ihr gut, sie war wie neu.



Die Besatzung von einem Hymer Car, Dieter und Susanne, lernen wir etwas besser kennen, wir plaudern mit einigen der Bootsleute.

Es ist wieder ein Bilderbuchsommertag, zu 25 Grad warm.



wolkenlos und bis

33. Tag, Sonntag, der 14.07.2013. Auf einen Tipp hin fahren wir keine 20 Kilometer zum keinen Jachthafen **Aspabruk (N58.75959 E014.80518)**. Es ist bedeckt doch ca. 19 Grad warm.



Von dem kleinen Jachthafen sind wir sofort begeistert. Im Gespräch mit dem „Hafenmeister“, dem ehrenamtlich Dienst tuenden von der Segelgemeinschaft, erfahren wir, daß fast alles auf dem Prinzip des Vertrauens geschieht. Eis,



2013 Juni, Vildmarksvägen

Getränke, Tiefkühlkost, Kaffee usw. ist mit Preisen ausgezeichnet, bedienen tut sich ein jeder selber und legt das Geld in eine Dose. Ist kein passendes Geld vorhanden, bedient man sich aus der Dose und holt sich sein Wechselgeld.



Je Boot, oder Wohnmobil sind pro Übernachtung 100 SKR (11,50€) in einem Briefumschlag, versehen mit dem Kennzeichen und Namen in einer Box zu deponieren. Dusche und Toiletten, sehr sauber und liebevoll eingerichtet sind im

Preis inbegriffen.

Wir sind noch nicht lange am Platz und haben uns alles angesehen, da erhalten wir einen Anruf von Dieter und Marianne, sie wären zwar schon weiter, würden aber gerne auch dieses Aspabruk kennenlernen. Wir beschreiben ihnen die Anfahrt und wenig später machen sie neben uns fest. Auch sie sind begeistert von diesem Jachthafen/Stellplatz.



Wir gehen gemeinsam eine Runde, besichtigen die Birgitta Kapelle und speisen anschliessend zusammen im benachbarten Gasthaus.



Abends sitzen wir noch in der gemütlichen Küche der Segelgemeinschaft und trinken ein paar Gläser Rotwein. Erst gegen 23 Uhr verschwinden wir im Mobil.

34. Tag, Montag, der 15.07.2013. Wir tauschen Telefon Nummern und Adressen aus, die beiden liegen doch sehr auf unserer Wellenlänge. Bestimmt werden wir uns wieder über den Weg laufen.

2013 Juni, Vildmarksvägen

Wir fahren dann um 10 Uhr vom gastlichen Aspabruk, es ist 17,5 Grad, der Wind hat die gestrigen Wolken vertrieben, es ist fast wolkenlos.



Nach einem größeren Einkauf in Hjo checken wir auf dem CP Hjo gegen 13 Uhr ein. (N58.30896 E014.30462) Internet zu 4,95€ für 24 Stunden. Wir faulenzen, essen Erdbeeren und Havre Fras mit Fil Mjolk.

35. Tag, Dienstag, der 16.07.2013. Die nächste Übernachtung sollte noch typisch schwedisch am See und in der Provinz liegen, aber doch schon deutlich Richtung Hälsingborg. Es wird CP Vallsnäs (N56.93899 E013.53591) Die Einrichtung hat zwar schon bessere Zeiten



gesehen, liegt aber idyllisch auf einer Landzunge am See, tief in den Wäldern versteckt. 33,70€ incl. Dusche ist dafür auch ein stolzer Preis. Im Windschatten vom WoMo schlage ich den Friseursalon auf, Bart und Haare werden geschnitten.

36+37+38. Tag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag der 17.07.2013. Es ist bedeckt bei 17 Grad, wir fahren um 9:30 vom Platz, ver- und entsorgt. Das ideale Reisewetter lässt uns gut voran kommen und der



angepeilte CP in Ängelholm ist picke packe voll. Wir entscheiden weiter zu fahren und nach der „Großen Beltbrücke“ in Nyborg unser Glück zu versuchen.

Keine Wartezeit in Hälsingborg, wir

2013 Juni, Vildmarksvägen

kommen fast als letztes Fahrzeug für 52,80€ auf die Fähre, durchfahren den Großraum Kopenhagen und sind gegen 15 Uhr an dem beeindruckenden Brückenbauwerk. (Maut 31,52€)

Gut, dass wir der Versuchung direkt nach der Brücke in Nyborg den CP anzusteuern nicht erlegen sind, wir erhalten 8 km weiter am CP Grønnevehr Strand Camping einen Platz in der ersten Reihe am Strand. (N55.36039 E010.78819) Dafür sind wir auch die zweitlängste Reisetappe von 350 km gefahren.



Wir beschließen diesen schönen Platz auszunutzen und buchen für drei Tage.



Wir genießen das Sommerwetter, die immer stärker werdende Brise lässt uns die Markise einholen, aber der Wind bringt willkommene Abkühlung. Wir sammeln Steine am Strand in Sichtweite der großen Belt Brücke, beobachten den Schiffsverkehr, die Fahrgastschiffe, Containerfrachter und die unzähligen Segelboote unter der Wolkenwalze, die den fernen Küstenverlauf nachbildet.

39. Tag, Samstag der 20.07.2013, 9:30 Uhr, wir sind wieder unterwegs, es wird der wärmste Tag der Reise. Schon jetzt am Morgen zeigt das Thermometer 20 Grad und die Sonne scheint aus einem wolkenlosen Himmel.

In Ribe City Camping (N55.34222 E008.76538) beziehen wir den



2013 Juni, Vildmarksvägen

telefonisch vorgebuchten Platz gegen 16:30, nachdem wir am Ortsrand vorher den arg geplünderten Kühlschrank und den Brotkorb aufgefüllten. Wir verschieben den Besuch der Stadt auf den Abreismorgen, sind es doch jetzt noch immer 25 Grad im Schatten.

Auf den kostenlosen Besuch im Freibad des CP verzichten wir, die kalte Dusche bringt Abkühlung genug.

40. Tag, Sonntag der 21.07.2013. Wir besichtigen die schmucke, fast menschenleere Altstadt. Es ist ein sonniger, schon recht warmer Sonntag Vormittag und in den Straßenkaffees werden die ersten Stühle erst ins Freie gestellt.



In Ribe beeindruckt die Kirche mit ihrer mächtigen Orgel.

41-43. Tag, Montag-Mittwoch der 22-24.07.2013. An vertrauter Stelle am CP Olsdorf in Sankt Peter-Ording (N54.30694 E008.64859) Wir speisen wieder vorzüglich bei Wend's goode Döns und schwitzen bei hoch sommerlichen Temperaturen und besuchen den Spökenkieker.

44-45. Tag, Donnerstag-Freitag der 25-26.07.2013. Stellplatz Schacht-Audorf (N54.30580 E009.71166)

Dicke Pötte ziehen am SP vorbei, wir duschen die Hitze (28 Grad) im neuen Sanitärkontainer ab und essen im nahe gelegenen Restaurant in Schacht-Audorf.



46. Tag, Samstag der 27.07.2013, CP Waakhausen bei Worpswede (N53.20984



2013 Juni, Vildmarksvägen

E008.87662) Vorher haben wir in Bremen am Kuhhirtenweg zu Mittag gegessen, den Platz aber wegen des anstehenden „open Air Spektakels“ verlassen. (29 Grad). Der Gewitterregen nachts bringt kaum Abkühlung, dafür steigt die Luftfeuchtigkeit auf fast 100%.

47. Tag, Sonntag der 28.07.2013. Bei Christa und Christoph in Goldenstedt sind wir zur Kaffeezeit.

48-49. Tag, Montag-Dienstag der 29-30.07.2013. SP alte Fahrt

Fuestrup. Nur noch 26 Grad bei böigem Wind. Der Code für das Sanitärgebäude ist jetzt 0815.

50. Tag, Mittwoch der 31.07.2013.

Harsewinkel hat uns wieder. Die Nachbarn haben meinen Geburtstag nicht vergessen und haben die Haustür samt Flur geschmückt.



2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen



2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

2013 Juni, Vildmarksvägen

